

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

Leider schon wieder rum

4. Aug. 2013 - 16:51 Uhr

Ein bisschen stressig war es die letzten 2 Tage. Am Freitag sind wir in Mengen noch mal einen richtig schönen Wertungstag geflogen. Wir hatten eine AAT nach Geisingen und Neresheim. Mein plan war es zum Strecke optimieren, recht nördlich, in der Nähe des Klippenecks zu wenden. Ich flog dann grob bis über Schwenningen und sprang wieder auf die Alb zurück. Der Pulk flog anders und ich sah ihn immer vor mir kurbeln. Im zweiten Sektor verließ ich mich auf die guten Bärte bei der Rauhen Wanne und südlich davon, das endete aber fast auf dem Acker. Mit schwachem Steigen konnte ich mich in Endanflug basteln und wurde, zu meiner großen Überraschung, noch einmal Tageszweiter.

Abends habe ich dann den EP abgebaut, nochmal vielen Dank Simon für die Hilfe! Im Anschluss fand das Abschlussessen statt und mit der Siegerehrung am Samstag morgen war dieser klasse Wettbewerb leider auch schon wieder vorbei... Für mich ging es dann schnell nach Hause um neu zu packen, denn seit heute morgen bin ich in Reinheim auf der Junioren Quali als Rückholer. Am Samstag geht es für mich dann weiter nach Lüsse... Evtl noch mit einem kleinen Abstecher auf die Junioren WM.

Glück gehabt

1. Aug. 2013 - 20:49 Uhr

Heute war es Blau und eher schwierig. Nach mehreren Aufgaben-Änderungen mussten wir zum Titisee, nach Schiltach und über Ehingen zurück zum Platz.

Ich wollte früh los, aber auch nicht der Köder für die nachfolgenden Flugzeuge werden. Nach ein bisschen warten flog ich nach der abfliegenden 18m Klasse los. In den ersten Bärten mit knapp 50 Flugzeugen hatte ich Angst, das bald mal Kunststoffteile an einem vorbei flogen, drum versuchte ich so gut wie möglich voraus einen eigenen Weg zu fliegen. Das klappte auch bis zum äußerst schwierigen Enstieg in Schwarzwald sehr gut, dort wurde ich dann aber vom Offene Klasse Pulk förmlich überrollt. Ich versuchte trotzdem so gut wie möglich mein eigenes Ding zu fliegen, dies gelang aber bei der guten Sicht im Blauen nicht wirklich. Immer wieder kam der Pulk von hinten heran. Im Schwarzwald konnte wir unter der einzigen Wolke auf fast 2700m steigen, das reichte um bis an die Alb zu gleiten. Bei Albstadt mogelten wir uns auf die Albhochfläche. Wiedermals wurde ich vom Pulk überrollt, ging aber tief weiter und traf gutes Steigen und kurze Zeit später war ich wieder mittendrin. Lustig anzusehen wie sich die zwei Gruppen der Sommer/Bode und der Karow/Frank/Beck Hinterherflieger in der einen Gruppe zu Tode warteten bis einer losgeht. Ich bin dann vornweg, denn mir folgt keiner, und traf 10km vor Ehingen nochmal 0,5m/s. Der ganze Pulk war gleich mit drin. Da ich für den Endanflug saubere Flügel haben wollte, putzte ich nochmal. Dabei blieb der Putzi am Deckel vom Wasser hängen. Ich verließ nach 1-2 Kreisen die 0,5 und machte mich auf den Weg zur Wende in der Hoffnung nochmal was zu finden. Ich ließ das Wasser ab und versuchte den Putzi wieder einzufangen, vergeblich. Schlussendlich verabschiedete er sich über den Flügel und baumelte hinten gegen den Rumpf. Ich fuhr ihn solange ein, bis es ruhig war. An der Wende verspürte ich dann etwas Druck, drehte links anstatt rechts und traf 2,5m/s welche mich rasch auf Endanflughöhe brachten. Leider musste ich ohne Wasser den Endanflug etwas langsamer angehen, trotzdem konnte ich noch ein paar Minuten zwischen

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

mich und der Meute legen. Unterm Strich ein guter Flug, auch wenn ich doch die 5min zu früh abgeflogen bin um den Flug taktisch ins Optimum zu bringen.

Morgen ist der letzte Tag, es soll Blau bleiben wie heute, ich bin mal gespannt wie es aussieht. Immerhin bin ich heute in die Top Ten gerutscht, vielleicht geht ja morgen nochmal ein kleiner Ruck nach vorn.

Später Abflug

31. Jul. 2013 - 22:18 Uhr

Heute war das Wetter wieder komisch, es war schwer trotz toller Optik gutes Steigen zu finden. Ich flog zu einem ganz guten Zeitpunkt kurz nach einem kleinen Grüppchen ab. Gegen den Wind war es wichtig auf dem ersten Schenkel direkt gutes Steigen zu finden. Vorallem bei der niedrigen Abflughöhe ist der erste Bart extrem wichtig. Da ich diesen aber nicht richtig traf, grub ich mich in der Nähe von Blumberg erstmal richtig ein. Ich flog zur Linie zurück und wagte kurz nach 15Uhr einen zweiten Abflug. Der erste Schenkel lief jetzt hervorragend, lediglich kurz nach dem Umdrehen nahe des Kirnbergsee's hatte ich kurz Probleme wieder gutes Steigen zu finden. Der zweite Schenkel dem Donautal entlang war schwierig, aber trotzdem schnell. Mit einem Schnitt von knapp 130km/h wendete ich nördlich Augsburg, wohlwissend, das eine schneller nach Hause weg ein zu frühes Ankommen bedeuten könnte. Doch leider blieb mir der zu schnelle Heimweg vergönnt. Mühsam musste ich mich gegen die sterbende Thermik voranbasteln, knapp 10 Minuten über der Zeit schaffte ich es doch noch nach Hause, verlor aber abermals viele Punkte. Schade, aber der zweite Abflug hat mir eine große Pleite heute erspart. Jetzt hoffe ich das es an den letzten zwei Tagen noch einigermaßen läuft, das vielleicht zumindest noch eine Top Ten Platzierung herausspringt.

Insgesamt macht das Fliegen in der Offenen Klasse aber richtig Spaß, schade das es schon bald vorbei ist. Ich hoffe ich werde in Zukunft auch noch die Chance haben in dieser tollen Klasse zu fliegen!

Schwieriger Tag

30. Jul. 2013 - 20:55 Uhr

Heute war es sehr schwierig. Die hohe Feuchte aus den Niederschlägen der letzten Tage ließ große Wolken und große blaue Löcher entstehen, die, zusammen mit dem starken Wind, das Fliegen sehr anspruchsvoll machten.

Ich wartete lange um auf dem ersten Schenkel in Richtung Kirnbergsee mit nutzbar scheinenden Entwicklungen zu fliegen. Allerdings bekam ich gleich kurz nach dem Abflug einige Probleme gutes Steigen gegen die knapp 30km/h Wind zu finden. Die Wende am Kirnbergsee selbst gestaltete sich dann einfacher als gedacht, doch dann beging ich den wohl taktisch größten Fehler. Ich wählte die Route nördlich des Sperrgebiets Heuberg, doch auf der Alb war die Thermik stark zerrissen und sehr schwer zu finden. Trotz dem jetzt starken Rückenwind kam ich nur mühsam voran und hatte zu kämpfen. Auch die zweite Wende in Gingen an der Brenz war nicht einfach. Ich versuchte vor der Wende noch gutes Steigen zu finden, vergeblich. Nach der Wende bastelte ich mich förmlich in Richtung nach Hause. Bei Ulm kurbelte ich dann auf Endanflughöhe, aber konnte die ersten schon 10km melden hören.

Alles in allem also eher ein Tag zum vergessen. Heute werde ich früh ins Bett gehen um morgen erholt zu sein, denn gestern Nacht habe ich irgendwie schlecht geschlafen und war drum heute etwas müde, für den Endspurt der letzten 3 Tage will ich aber wieder fit sein.

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

Drückt mir die Daumen!

Grüße

Patrick

Regen Regen Regen

29. Jul. 2013 - 13:40 Uhr

Von gestern hatte ich noch nichts geschrieben, denn, an so einem neutralisierten Tag mit brauchbarem Wetter hat man doch meist viel zu tun. So war der erste Plan, nachdem die Offene Klasse neutralisiert wurde, mit unser DA40 die 18m Klasse mit zu schleppen. Die wurde dann aber auch neutralisiert, somit starteten wir einen Ausflug an den nahen Baggersee und gegen Abend mussten wir dann die Flugzeuge nochmal besser sichern, da der Wind unglaublich stark wurde.

In der Nacht begann es dann zu Regnen, was es immernoch tut. Nichts desto trotz hatten wir rießen Glück. Bei mir Zuhause hatte es große Schäden durch Hagel gegeben. In Vinon hat ein Tornado den kompletten Flugplatz in ein Trümmefeld verwandelt. Wie ich hörte und auch auf ersten Bildern sah, sind wohl auch alle Flugzeuge, Hallen und andere Gebäude zum Teil schwerstens beschädigt.

Heute wird ein gemütlicher Tag, ich muss mal noch sehen was ich treiben werde, morgen sieht es wieder fliegbar aus!

Wieder ein spannender Tag.

28. Jul. 2013 - 09:34 Uhr

Gestern mussten wir lange auf der glühend heißen Asphaltbahn warten, bis sich vernünftige Thermik bildete und die 18m Klasse vor uns endlich in der Luft war.

Auf Grund des recht späten Starts und der hohen Abflughöhe sind wir mehr oder weniger direkt nach Öffnung der Linie abgeflogen. Es bildeten sich schöne Wolken mit gutem Steigen. Da ich nicht richtig hochkam war ich etwas allein hinter dem Pulk und kam aber gut voran. Durch eine geschickte Entscheidung vor der Wende in Fechtwangen hatte ich etwas Vorsprung vor der großen Masse. Leider baute aber das Wetter dann rasch ab und ich musste das Gas sehr stark herausnehmen, weshalb ich schnell wieder eingeholt wurde. Nach der Wende in Neresheim mussten wir dann schwach kurbeln und um jeden Meter für den Endanflug kämpfen. Mit viel Geduld schaffte ich es auf +200m im Gleitpfad und konnte nach Hause fliegen. Der fehlende Endanflugbart kostete uns knapp 30km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Trotz alledem erging es ja vielen so und ich kann mich mit Tagesplatz 4 noch ganz glücklich schätzen, auch wenn ich sehr viel meines Vorsprungs am Ende verloren habe.

Heute sieht es wieder nicht so klar aus vom Wetter. Eine herannahende Front schickt uns dicke Abschirmungen.

So sollte es laufen...

26. Jul. 2013 - 20:10 Uhr

Heute hatten wir es, wie immer die letzten Tage, wieder mit Abschirmungen der großen Schauer im Umkreis zu kämpfen. Es ging blau und müde los. Mühsam erreichte ich die

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

Abflughöhe und konnte mit dem anderen Abfliegen. Leider ließ ich mich doch sehr von den anderen leiten und wir flogen ein wirres hin und her, bis ich dann doch meinen eigenen Stiefel flog. Im ersten traf ich dann wieder auf die anderen und konnte etwas höher als sie noch ein Stück mehr in den Sektor einfliegen. Mein Plan war es auf dem Weg nach Osten den Pulk der anderen Offenen als Referenz zu nutzen. Da klappte so gut, dass ich schon recht früh wieder auf die anderen aufgelaufen bin. Durch eine geschickte Entscheidung konnte ich sogar als höchster den letzten Bart vor dem zweiten Wendesektor verlassen. Getragen von der Euphorie glitt ich dann etwas zu weit in den Sektor und kam etwas tief wieder an das Steigen ganz am Südrand der Aufgabe. In der Ecke von Tannhausen musste ich eine Weile um Anschluss kämpfen. Der Pulk, der wesentlich früher als ich wendete, traf das Steigen wesentlich besser und war schnell weit über mir verschwunden. Ich übte mich in Geduld und konnte dann 80km von Mengen auf Endanflughöhe kurbeln. Mit Tagesplatz 2 kann ich aber sehr zufrieden sein. Das Wetter liegt mir irgendwie zunehmend, trotzdem hoffe ich, dass wir in den nächsten Tagen noch besseres bekommen.

Ich muss jetzt mal fix spülen gehen, bis morgen!

Ich wollte nichts erzwingen, drum glitt ich nach Gundelfingen 26. Jul. 2013 - 09:27 Uhr

Leider kann ich erst jetzt meine Eindrücke von gestern Schildern, da mich mein Helfer Lukas gestern Abend hin und wieder aus dem Internet warf und ich es dann aufgegeben hatte.

Der Tag gestern war wieder von Labilität geprägt. Vorhergesagt waren lediglich noch einzelne Schauer an Vormittag und am Nachmittag dann keine mehr. Es kam allerdings anders und wir hatten auf dem zweiten Schenkel mit Abschirmungen von den großen Gewittern zu kämpfen. Leider bekam ich bei Ulm den entscheidenden Bart nicht und hatte 400m weniger Höhe zum Abgleiten. Die anderen kamen noch an die Wolken im Osten, ich drehte dann um und landete in Gundelfingen wo ich auch noch einen Rückschlepp nach Mengen bekam. Als einziger Segler in der Klasse war das doch die bessere Entscheidung, eine Aussenlandung bei Monheim hätte wohl eine lange Rückholfahrt bedeutet...

Ich bin mal gespannt wie es heute wird, wenn ich es schaffe werde ich auch mal ein paar Bilder in mein Picasa Album hochladen.

viele Grüße

Patrick

Prüfung geschrieben 25. Jul. 2013 - 10:24 Uhr

Der gestrige Tag wurde neutralisiert, starke Gewitter hatten die Alb den ganzen Tag im Griff.

Ich musst ja ohnehin um 11Uhr Prüfung schreiben und wurde deshalb um 9 von Benni Bremer mit dem Motorflugzeug abgeholt und nach Ansbach geflogen und von Moni Brendler an die FH gefahren. Vielen Dank dafür!

Der Rückweg war dann etwas spannender. Durch linienartige Gewitter mussten wir in Heubach zwischenlanden und gut 2 Stunden warten bis die Gewitter durch gezogen sind. Ein

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

nächster kleiner Hüpfen ging es dann von Heubach auf die Hahnweide. Von dort aus ging es nach kurzem Stopp weiter nach Mengen.

Also eher kein entspannter Ruhetag, aber trotzdem ein schöner Flugtag.

Heute sieht es wieder gut aus zum Fliegen, Startbereitschaft ist um 11:30, mehr dann heute Abend!

Gewitter - Neutralisiert

23. Jul. 2013 - 22:03 Uhr

Der heutige zweite Wettbewerbstag wurde wegen heftiger Gewitterentwicklung neutralisiert. Bereits früh am Vormittag entwickelte es auf der Alb kräftig. Es dauerte lange bis die Thermik in Mengen los ging, doch dann wurde recht fix gestartet. Leider war das Wetter aber in Aufgaben Richtung nicht wirklich fliegbar. Man wäre evtl weg gekommen, aber nicht mehr nach Mengen zurück. Somit wurden alle neutralisiert. Ich nutzte die Zeit und entflohe dem Chaos auf dem Flugplatz vor dem nahenden Gewitter. Nach Süden sah es noch sehr sehr gut aus und ich konnte bis ins Lechtal in die Alpen fliegen. Ein traumhafter Flug und ein schönes Erlebnis! Zurück in Mengen konnte ich den Flieger sicher und ohne Regen in die Bezüge packen.

Für morgen ist das Wetter noch recht pessimistisch. Mir soll es recht sein, denn ich werde von Benni hier gegen 9 Uhr mit dem Motorflugzeug abgeholt und nach Ansbach gebracht, dort werde ich dann meine letzte Prüfung in diesem Semester schreiben.

So viel für heute!

Grüße

Patrick

Schneller erster Tag

22. Jul. 2013 - 19:55 Uhr

Heute hat die DM gleich mal mit einem schnellen Tag begonnen.

Die Aufgabe führte uns von Mengen nach Freudenstadt, Bretten und Greding wieder zurück zum Platz. Direkt nach dem Abflug fand ich keine gute Linie über die Alb und auch kein gutes Steigen für die Querung in den Schwarzwald. Der Weg ins Kraichgau haben ich auch eher ungeschickt gewählt und bin auch wiedermals beim gleiten gegenüber den anderen richtig abgestürzt. Im Steigen konnte ich aber meist wieder aufholen. Der Weg nach Osten war anders als erwartet völlig problemlos. Wir kämen gut voran und ich kam auch wieder in der Gruppe die mich einholte ganz gut mit und war auch lange Zeit einer der höchsten. Als es in Richtung Endanflug ging musste ich leider die paar Meter die ich im gleiten wieder auf die anderen verlor in schwachem Steigen machen, das kostete Zeit und viele Plätze. Hoffentlich läuft es morgen besser. Ich bin nahezu jeden Abend am basteln um die kleinen Fehler die der EP auf einmal bekommen hat, zu beheben. Unter anderem war heute der Logger nicht mehr auslesbar, was mich noch ein wenig mehr beunruhigt ist das Wasser welches in den Bremsklappen Kasten gelaufen war. Das werde ich morgen mal noch von einem Prüfer anschauen lassen, denn normal ist das auf jedenfall nicht...

Deutsche Meisterschaft 2013 in Mengen

Jetzt gibts gleich ein leckeres Abendessen. Bis morgen!

Los geht's

21. Jul. 2013 - 20:12 Uhr

Hallo zusammen,

lange gab's hier nichts Neues. Die letzten Wochen musste ich in der FH mal fleißig sein da die Prüfungen anstanden. Irgendwie war es mir klar, dass es grad zum guten Wetter soweit ist das ich zu lernen hatte,

Seit Freitag bin ich wieder hier im wunderschönen Mengen. Bereits 2009 war ich ja hier für die DM und habe beste Erinnerungen daran. Heute stand der erste Trainingstag an. Für mich war es mal gut mich an den Flieger zu gewöhnen und der letzte Test für alles. Dabei habe ich auch gleich festgestellt, dass einiges nicht tut.

Man gab uns eine kleine Trainingsaufgabe, welche ich auch zum Großteil abgeflogen bin. Der erste Wendepunkt lag am Kirnbergsee, westlich von Donaueschingen. Die Strecke dorthin und zurück lief traumhaft und trotz gemütlichem Fliegen zusammen mit Bernd Gauger hatten wir zurück bis auf die Höhe von Mengen einen Schnitt von 150km/h. Nach Osten war es dann komplett Blau und es war schwieriger die Thermik ohne die Wolken zu finden. Die östliche Wende in Donauöwörth könnte ich dann mit den ersten nehmen.

der Rückflug lief dann zunehmen schleppend, ich merkte das ich auch schon müde war und hatte Probleme gutes Steigen zu finden. Fast hätte mein Flug so in Gerstetten geendet, dann nahm ich das "Gas" deutlich raus und flog gemütlich nach Mengen zurück.

Ein gemütlicher Auftakt, bevor morgen das richtige Rennen beginnt! Jetzt geht's zurück an die Bücher, am Mittwoch muss ich noch eine Klausur für mein Studium in Ansbach schreiben.

Bis morgen!